

# Rechenschaftsbericht 2018/2019



GEMEINSAMER  
KINDERGARTENBEIRAT DER  
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

# GKB / EB Aufgaben & Rechte

Übergeordnetes Gremium als Vertretung der einrichtungsübergreifenden Interessen der Kindergarteneltern in städtischen Einrichtungen

**Webseite des GKB:** [www.gkb.musin.de](http://www.gkb.musin.de)

**E-Mail-Adresse:** [info@gkb.musin.de](mailto:info@gkb.musin.de)

**Hinweis für alle Elternbeiräte:**

„Handreichung für Elternbeiräte“ auf  
[www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)

**Büro:** Ledererstr. 17 (bei Bene e.V.)

# GKB Mitglieder 2018/19

- Petra Benedikt
- Daniel Gromotka (Vorsitzender)
- Beatrice Hartl
- Anja Heiduck
- Jens Maas (stv. Vorsitzender)
- Carolin Meier
- Felicitas Meyer-Theobald
- Joachim Schenk (Homepage)
- Anita Wenzel

# GKB - Aktivitäten

- 6 GKB-interne Sitzungen
- Ausspracheabend mit der Stadtschulrätin
- 4 Sitzungen „Werkstattgespräche“ mit RBS
- Mehrere Sitzungen AG Satzung & AG Werbung
- Stellungnahmen, z.B.
  - Änderung der städtischen Gebührensatzung
  - Änderung der Satzung der gem. Beiräte
- Abstimmungen mit GeBKri und GEBHT
- Veranstaltungen zu bildungspolitischen Themen mit KiGa-Bezug der Stadt, des Freistaats und anderer (Medienelternabend, Kita 2050, Medienpädagogik usw.)

# GKB - Aktivitäten

- Gespräche mit allen Stadtratsfraktionen
  - SPD
  - CSU
  - Bayernpartei
  - Grüne/Rosa Liste
  - FDP/Hut
- Kontakt zur Presse aufgebaut
  - SPD – „Graffiti-Aktion“
  - Bertelsmann Studie
  - Gebührensenkung

# GKB - Aktivitäten

- Kontakt zu und Interessenvertretung von Eltern und Elternbeiräten, z.B.
  - Forderung nach kostenlosem Eintritt in städt. Schwimmbäder zu KiTa-Schwimmkursen
  - Personalengpässe, Öffnungszeiten
  - Information über wichtige Aktionen (unsere Stellungnahmen und SPD-Aktion)
- Teilnahme am Vernetzungstreffen städtischer Beiräte
- Teilnahme am Bundeselternkongress in Berlin und an einer Sitzung des BEvKi

# Konkrete Ergebnisse

- Technische Optimierungen der Elternbefragung
- Flyer zu den Gemeinsamen Gremien
- „Fertiger“ Entwurf der Überarbeitung der Satzung der Gemeinsamen Gremien
- Forderungen vom Stadtrat (FDP und BP) aufgegriffen
  - Status der Gemeinsamen Elternvertretungen als „Voll-Beiräte“
  - Impuls zur Landeselternvertretung
  - Sensibilisierung zum Thema Gebührenfreiheit und nachhaltige Finanzierung

# Konkrete Ergebnisse

- Kontaktaufnahme zu allen Fraktionen im Stadtrat:  
„man kennt uns jetzt!“
- Pressekontakte mit Rückmeldungen der Journalisten
- Optimierungen der Gebührensatzung
- Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Beiräte
- Kontaktaufnahme zu Elterngremien in anderen Bundesländern und in Nürnberg



## *KITA-SATZUNG*

### §6 Abs. 4:

Wir wünschen uns folgende inhaltliche Änderungen:

1. Unentschuldigtes Fehlen führt zu einem Ausschluss bereits nach 20 zusammenhängenden Besuchstagen
2. Entschuldigtes Fehlen (Urlaub, etc.) führt zu einem Ausschluss nach 30 zusammenhängenden Besuchstagen

Zusätzlich empfehlen wir das Hinzufügen des folgenden Satzes:

3. Über Ausnahmen – auch nicht medizinischer Natur – entscheidet in begründeten Einzelfällen die Einrichtungsleitung in Abstimmung mit den Eltern

## *GEBÜHRENSATZUNG*

### §2 Abs. 2:

Grundsätzlich begrüßen wir die Senkung der Kita-Gebühren auf einen effektiven Wert von 0€.

Jedoch ist es in unseren Augen wichtig, dass die Reduzierung der Gebühren, die zu einer Verringerung der Einnahmen der Stadt führt, weder die Qualität der Betreuung, der Einrichtung und des Personals noch die Verbesserungsbestrebungen einschränkt. Dies gilt sowohl jetzt, als auch in Zukunft, unabhängig von gesellschaftlichen, monetären oder politischen Entwicklungen.

**Gemeinsamer Elternbeirat der städtischen Kindergärten (GKB)**  
**Gemeinsamer Elternbeirat der städtischen Kinderkrippen (GeBKri)**

---

Elternbüro Ledererstr. 17 ■ 80331 München

München, 04.09.2019

**Stellungnahme des *Gemeinsamen Elternbeirats der städtischen Kindergärten* und des *Gemeinsamen Elternbeirats der städtischen Kinderkrippen* der Landeshauptstadt München zur Aktion vor städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen der SPD München am 04.09.2019**

Heute morgen haben viele Kinder und Eltern, die eine städtische Kindertagesstätte besuchen, vor ihrer Einrichtung ein großes, sehr sichtbar platziertes, knallrotes Graffiti mit dem Text „GEBÜHRENFREIER KIGA! IHRE MÜNCHNER SPD“ vorgefunden. Des Weiteren lagen in dessen Umgebung mehrere spd-rote (?) Flyer im Postkartenformat herum mit der plakativen Aussage „LÄSST DU DAS WOHL LIEGEN“ sowie einem Text zur Kinderbetreuungspolitik in München (Fotos anbei). Die Flyer sind ohne Absender, man kann aber mutmaßen, dass sie mit den Graffiti eine „kommunikationspolitische Einheit“ bilden.

**Wir distanzieren uns von dieser Aktion der SPD München.** Städtische Kindertagesstätten sind kein Ort für politische Agitation. Darüber hinaus wurden alle Eltern, deren Kinder in einer städtischen Einrichtung angemeldet sind, von ihrem Träger bereits mehrfach und auf verschiedenen Wegen über die (faktische) Gebührenfreiheit in Kindergärten sowie die Gebührensenkungen in Krippen, Horten und Tagesheimen informiert. Der Versuch der Vereinnahmung von Eltern und Kindern für parteipolitisches Taktieren vor Kindertageseinrichtungen ist unseres Erachtens ein bisher einmaliger und aus Sicht vieler Eltern nicht hinnehmbarer Vorfall. Im Übrigen sei daran erinnert, dass laut entsprechender Stadtratsbeschlussvorlage (14-20 / V 14714) Stadtratsmitglieder aus unterschiedlichen Fraktionen Anträge auf Gebührenfreiheit gestellt haben und der Beschluss einstimmig getroffen wurde. Es sei auch darauf hingewiesen, dass der Freistaat Bayern einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro je Kindergartenkind zahlt.

## So ist die Lage in München

Die Stadt München kann mit der sogenannten Münchner Förderformel über den offiziellen bayerischen Personalschlüssel hinausgehen. 2019 stellte die Stadt laut Bildungsreferat 102,5 Millionen Euro für Kindergärten zur Verfügung, die einen Anstellungsschlüssel von mindestens 1:10,5 einhalten.

Daniel Gromotka, der Vorsitzende des Gemeinsamen Kindergartenbeirats in München, sieht die Stadt München hier auf einem guten Weg. „Aber obwohl die Stadt wirklich viel macht, ist alles auf Kante genäht. Wenn eine Erzieherin kündigt, krank oder schwanger wird, gerät ein Kindergarten schnell in eine Spirale nach unten“.

Die für Kinderbetreuung in München zuständige Beauftragte der Gewerkschaft Verdi, Merle Piszczak, meint, dass die Personalschlüssel zwar gut klingen, aber oft nichts mit der Realität zu tun haben: „Krankheiten, Fortbildungen, unbesetzte Stellen, für die man niemanden findet – tatsächlich fehlt es oft an allen Ecken und Enden.“ Auch die Münchner Förderformel, die einen erhöhten Personalschlüssel etwa für Kindergärten mit hohem Migrantanteil vorsieht, sei „oft nur graue Theorie, weil viele Stellen unbesetzt bleiben“.



Daniel Gromotka



Merle Piszczak

Freitag, 06. September 2019, Dachauer Nachrichten / München kompakt

## Genossen treten mit Kita-Werbung ins Fettnäpfchen



Vorübergehende Erscheinung: Der Regen wäscht das Graffiti wieder weg. Fotos: GKB(GebKri)

# Noch nicht erledigt

- Forderung eines (verbindlichen) Elternabends gegen Ende eines Einrichtungsjahres in allen Kitas als Rückblick, zur Ideensammlung, Kritik...
- Konkretes Eingehen des RBS auf unsere Anfragen und Ideen zum Thema Qualität (Gemeinsame Standards, einheitliche Bildungsangebote usw.)
- Nutzung des Email-Postfachs, um unabhängig vom RBS Rundmails an alle Elternbeiräte zu verschicken
- Satzung der Gemeinsamen Gremien dem Stadtrat vorlegen

# Empfehlungen für 2019/20

- Teilnahme am Vernetzungstreffen städtischer Beiräte
- Ziel im Auge behalten, den GKB zu einem „Voll-Beirat“ zu machen
- Qualität!!!
- Weiterentwicklung der GKB-Homepage
- GKB bekannter machen bei Elternbeiräten und Einrichtungsleitungen
- Nachhaken beim RBS beim Fortschritt „Gute Kita Gesetz“
- Optimierung der Elternbefragung

# Empfehlungen für 2019/20

- Intensivere Zusammenarbeit mit GEBHT und GeBKri, ggfs. GEB Grundschule
- Forderung an den Freistaat, eine LEV einzurichten, inkl. Überarbeitung des BayKiBiG und Gesprächen mit MdL und Staatsregierung
- Weiterführung Kontakt zum „GKB Nürnberg“ und BEVKi
- Kennenlerngespräch mit Pressevertretern
- Erneute Gespräche mit (2020 neu gewählten) Fraktionen und Gespräch mit dem/der OB'in
- Wiedervorlage Elternversammlung zum Kita-Jahresende



GEMEINSAMER  
KINDERGARTENBEIRAT DER  
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

**VIELEN DANK FÜR EUER VERTRAUEN!**